

Geschichte und Wurzeln von



CARLHOF

Der Name CARLHOF ist eine Homage an Carl Hofe

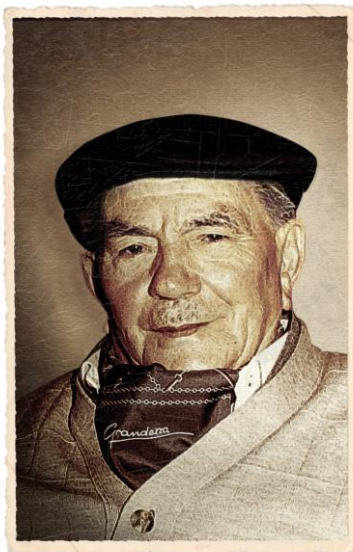
“110 Jahre Familientradition in Automobil- und Flugzeugtechnik!”

- 3 Generationen von Erfindern, Technik und Design -

Die „Hofe-Familiengeschichte“ stand oft in Verbindung mit Mercedes-Benz

Die erste Generation: Carl Hofe (1896 – 1983)

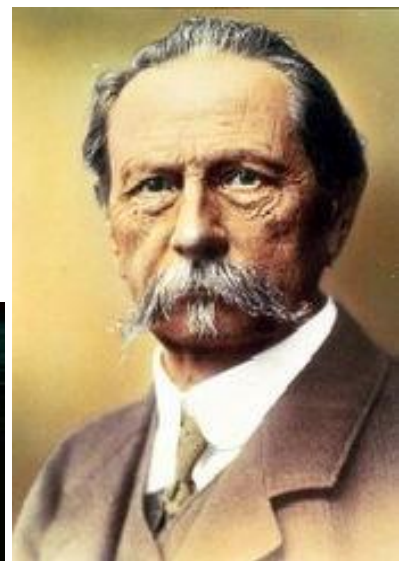
1915: Carl Hofe wurde 1886 geboren und lernte in den frühen Jahren des letzten Jahrhunderts, bei Carl Benz & Cie. in Mannheim-Waldhof, wie man Benz-Flugzeugmotoren konstruiert und wartet. Benz war der Erfinder des ersten Automobils der Welt.



Carl Hofe

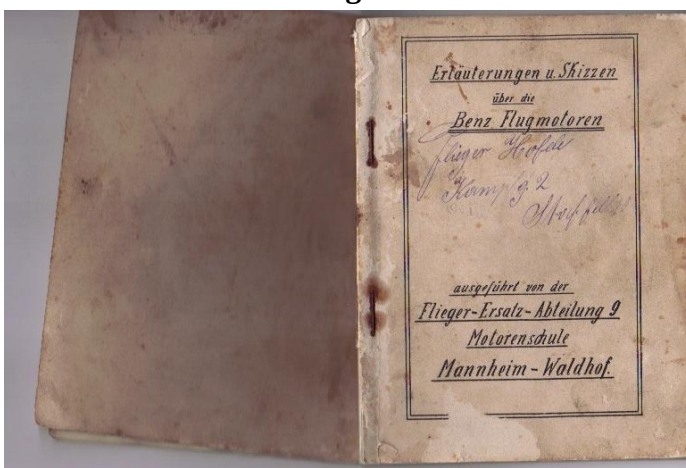


Motorschild von Benz & Cie 1915

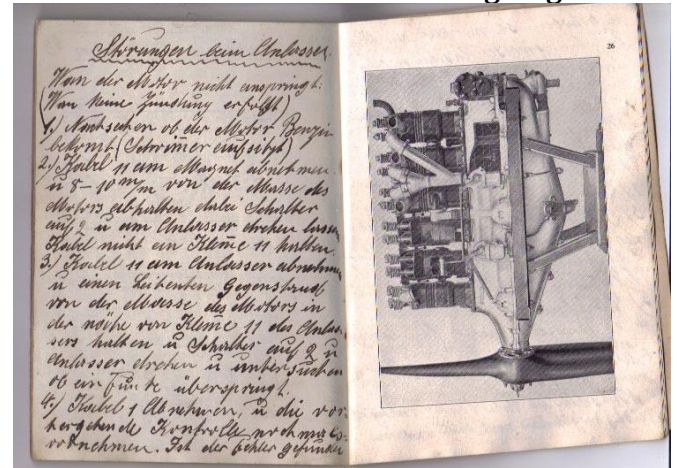


Carl Benz

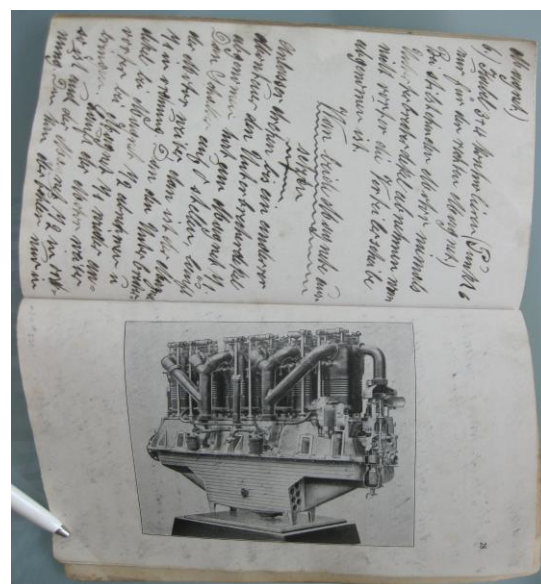
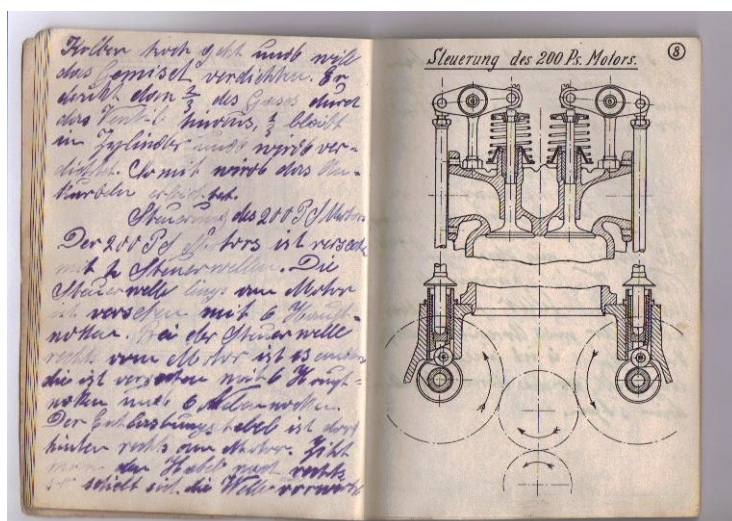
1915 Carl Hofes originales Berichtsheft über einen sehr starken 200 PS Benz-Flugzeugmotor



Umschlagseiten des Berichtsheftes



Innenseiten des Berichtsheftes



Das original Berichtsheft von Carl Hofele bei Benz & Cie., mit den persönlichen Anmerkungen, ist immer noch in Familienbesitz.



Carl Hofele, der Flugzeugpionier

1927: Carl Hofele wird ein Pionier des Flugzeugbaus.

Zusammen mit Wolf Hirth (aus Kirchheim) konstruiert er eigene Segelflzeuge.

Zur allgemeinen Luftfahrtgeschichte: Die Brüder Wright bauten 1903 das erste richtige Flugzeug mit Motor und Holzpropeller. Der „Wright Flyer“ war der erste anhaltende Flug mit einem motorisierten, gesteuerten Fluggerät. Nach dem Ersten Weltkrieg war es Deutschland durch die Alliierten verboten, motorisierte Flugzeuge zu nutzen.

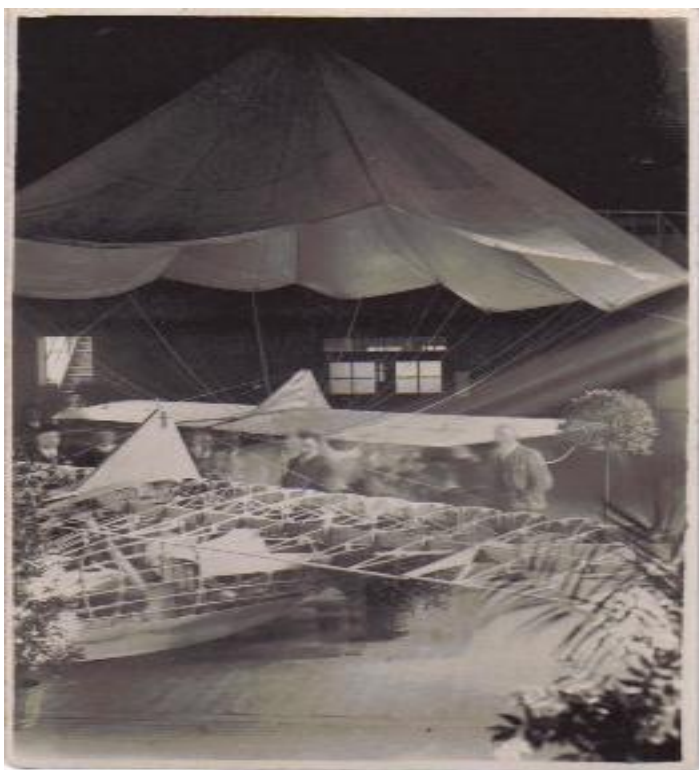
Aus diesem Grund suchten die deutschen Flieger nach alternativen Methoden des Fliegens ohne Motor.

Carl Hofele war einer dieser faszinierten Flugpioniere: Er blickte in den Himmel, beobachtete die Flugmethoden der Vögel und dachte: „Es muss auch ohne Motor gehen!“

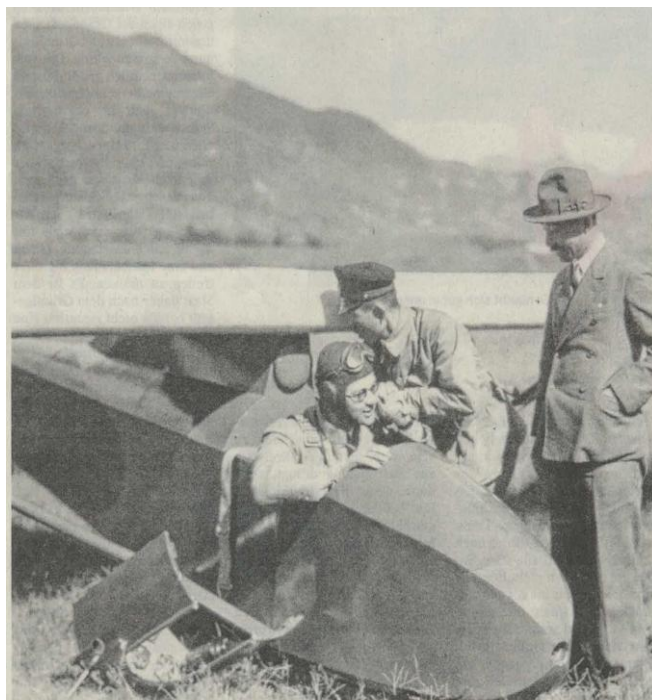
Er entschied sich, einen Segelflieger zu konstruieren, und nach einem Jahr Arbeit und vielen Bauplänen war der erste Segelflieger fertiggestellt. Dies geschah in Zusammenarbeit mit einem weiteren großen Flugpionier und Segelflug-Spezialisten, Herrn Wolf Hirth, der nicht weit von Carl Hofele entfernt lebte.



Carl Hofeles erstes selbst entworfenes und gebautes Flugzeug



- Rumpf des Flugzeugs ohne Verkleidung, in der Turnhalle Donzdorf



Die Anfänge des Segelflugzeugherstellers Schempp-Hirth in Göppingen behandelt ein Vortrag von Karl Buck am heutigen Dienstag im Museum im Storch. Beginn ist um 19.30 Uhr. Im Bild: Flugzeugbauer und Luftfahrtpionier Wolf Hirth 1938 in seiner Gö 1 in Japan. Foto: Archiv

- Wolf Hirth in einem frühen Segelflugzeug



Flugzeugtaufe von einem von Carl Hofeles ersten Flugzeugen Anfang der 30er Jahre im Garten des Gasthauses „Becher“ in Donzdorf

1928:

Carl Hofele gründet die „Fliegergruppe 1928 Donzdorf e.V.“ und war viele Jahre deren Leiter.

Die „Fliegergruppe 1928 Donzdorf“ war einer der frühesten Luftfahrtvereine Deutschlands.

Sie konstruierten und bauten eigene Segelflugzeuge und Flugzeuge.

Dieser Verein ist in den letzten fast 100 Jahren stark gewachsen und existiert noch heute.

Heute besitzt der Verein einen eigenen kleinen Flugplatz mit Tower, Hangars, Vereinsräumen und einem Restaurant auf dem Messelberg bei Donzdorf.

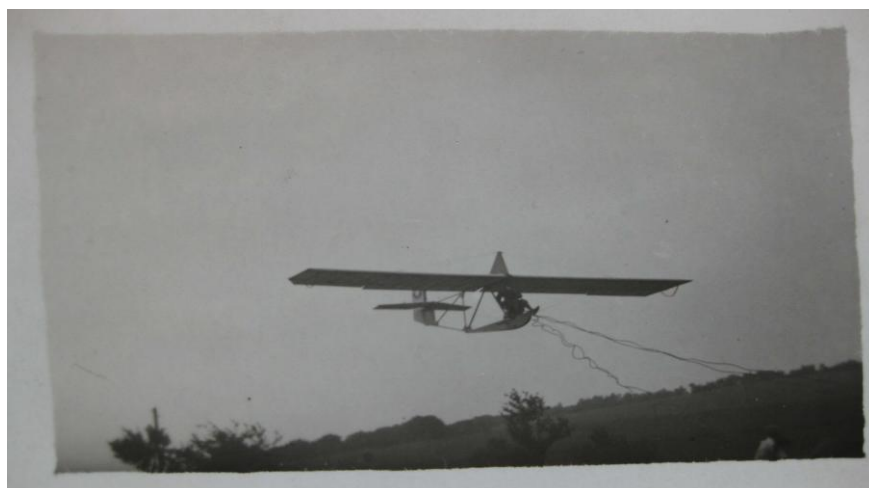


Flugzeugtaufe 1930 des Segelflugzeugs „Zögling 35“ im Park des Donzdorfer Schlosses
(Carl Hofele ist der Erste rechts, daneben seine Frau Ottilie und Sohn Bruno als Kind zwischen ihnen)

1928 – 29 Erste Starts der neuen Segelflugzeuge, die mit einem langen Gummiseil in die Luft gezogen wurden.

Segelflugstart in Donzdorf, im Tal beim Scharfenschloss

rechts: Schulgleiter SG 38





**Die 'Fliegergruppe 1928 Donzdorf', gegründet von Carl Hofele, wird bald
100 Jahre alt im nahen Jahr 2028!**

Dies ist einer der ältesten Luftfahrtvereine Deutschlands mit eigenem Flugplatz, fester Start- und Landebahn, Tower, Hangars und Restaurant – „Donzdorf Messelberg Airport“



Quellenhinweis: Diese Bilder des Flugplatzes und seiner Flugzeuge sind der Website der Fliegergruppe Donzdorf entnommen.



Veranstaltung am Donzdorf Messelberg Airport: „PORSCHE präsentiert 50 Jahre Turbo“



Quellenhinweis: Diese Bilder des Flugplatzes und seiner Flugzeuge sind der Website der Fliegergruppe Donzdorf entnommen
Fotoshooting auf der Startbahn des Flugplatzes für HOFER-DESIGN Mercedes G-Klasse



Die zweite Generation: Bruno Hofele (1927-)

1946 to 1949

Bruno Hofele



1946 arbeitete Bruno Hofele als 19-jähriger „Ingenieur-Praktikant“ bei der Werkzeugmaschinenfabrik „Böhringer“ in Göppingen und bereitete sich auf die Ingenieurschule in Esslingen vor.

Bruno Hofele wurde in allen Abteilungen ausgebildet, besonders aber im Konstruktionsbüro.

Dort war er an der Konstruktion des neuen Unimog beteiligt.

Der Unimog wurde von Ingenieuren aus ehemaligen Flugzeugbau-Abteilungen bei „Böhringer“ entworfen und gebaut.

1951 wurde der Unimog und sein revolutionäres Konzept von Daimler-Benz übernommen und wird bis heute im eigenen Haus gebaut.



original Böhringer-UNIMOG von 1949

Diese Präsentation behandelt die „Automotive Line“ der HOFELE-Familie. Aber:

Ab 1950, für etwa 40 Jahre,
hatte die Familie HOFELE eine separate Geschäftslinie in

- Textil (Webwaren-, Wirkwaren-Produktion, Gardinen, Tarnnetze) ‚Gardinen-Hofele‘
 - Campingfahrzeuge (Faltwohnwagen, Wohnmobile) ‚Stauferland‘
 - Fertighäuser ‚Ostalb-Fertigbau‘ – ‚Lehner‘



Carl Hofele an den Webstühlen



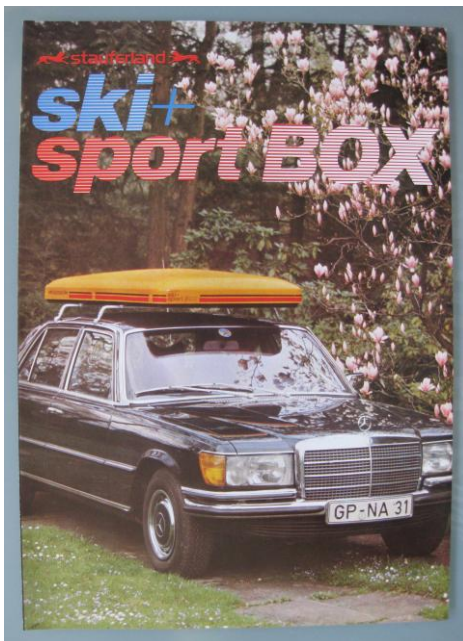
- **Dorothee** war in der Textil-Linie tätig und führte das Geschäft ‚**Gardinen-Hofele**‘.
- **Jürgen** schlug einen sehr erfolgreichen, eigenen Weg ausserhalb der Familienunternehmen ein und brachte es nach dem BWL-Studium an der Uni Stuttgart bis zum Geschäftsführer eines **international agierenden Automotive-Sensorik-Produktionsbetriebs** mit über 1.200 Mitarbeitern und Fabriken auf 3 Kontinenten.

Aber diese Linie ist nicht Teil dieser Präsentation, das wäre zu viel Information.

– Sie befindet sich in einer separaten Präsentation –



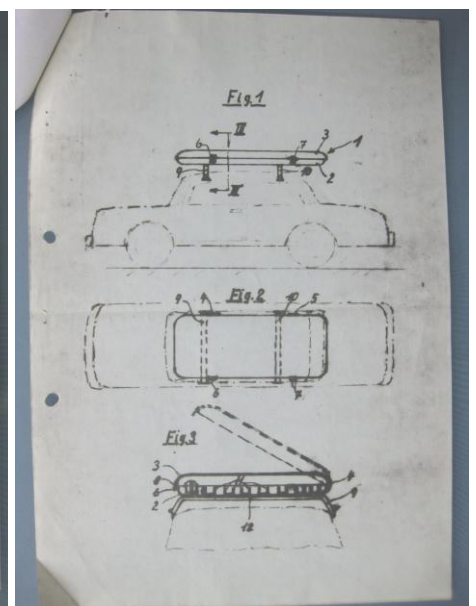
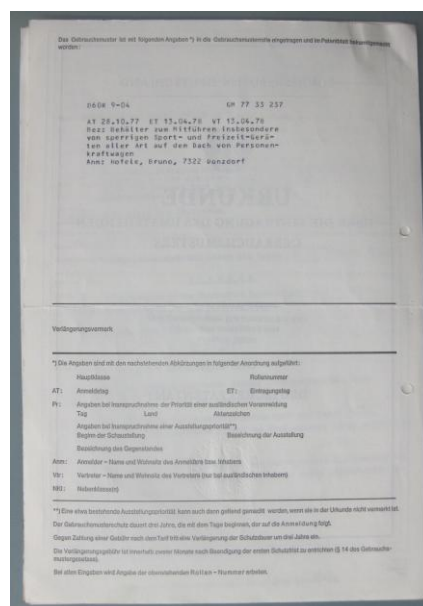
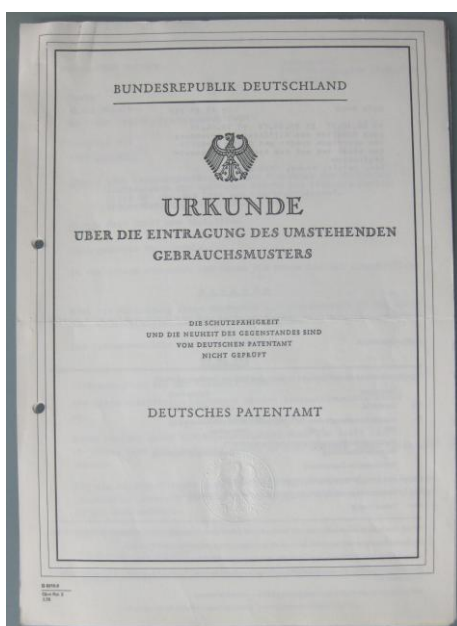
1977: Bruno Hofele ist der 'Erfinder' der ersten Ski-Box - weltweit-



1977 entwickelt Bruno Hofele als
Erster weltweit eine Ski- + Sportbox für das Autodach

Die STAUFERLAND Ski+Sport Box

1977 meldet er ein offiziell eingetragenes Design-Patent beim Deutschen Patentamt für diese Skibox an und erhält es.



Offizielle, erstes Patentdokumente (Gebrauchsmuster) vom Deutschen Patentamt DPMA für die erste Skibox!



Präsentation auf der ISPO-Messe in München

Werbefelder – Ski-Box in Verbindung mit Mercedes



1978: Der Aufsichtsrat der Daimler-Benz AG wählt die „STAUFERLAND“-Skibox von Hofele für ihre offiziellen Dienstfahrzeuge aus. Über viele Jahre stattete Hofele den Vorstand von Daimler-Benz jedes Jahr mit diesen „STAUFERLAND“-Boxen aus.

1979: Die deutsche Langlauf-Nationalmannschaft wurde mit Ski-Boxen von „STAUFERLAND“/Hofele ausgestattet und nutzte sie viele Jahre bei internationalen Wettkämpfen und Rennen. Dieses Bild der Nationalmannschaft mit den original-Unterschriften ist ein persönlicher Dank an Bruno Hofele



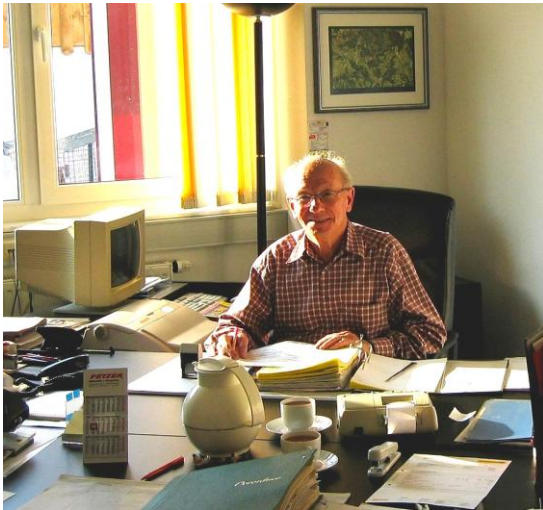


Bild rechts: Dorothee und Martin Hofele

Bruno Hofele im Jahr 2017
in seinem Firmenbüro bei Hofele-Design GmbH, er war Leiter der Finanzabteilung



Von links: Michael, Herr Imgard, Bruno und Martin Hofele
The CEO of the Chamber of Commerce (IHK), Mr. Imgard, presented Bruno Hofele with a certificate honoring him for '25 years of active service to the company, after his retirement'.
Such an honor had never been given before.

2017: Der Geschäftsführer der IHK, Herr Imgard, überreichte Bruno Hofele eine sehr besondere Urkunde für
„25 Jahre aktive Mitarbeit im Unternehmen, nach Renteneintritt“.
Eine solche Ehrung hatte es zuvor nie gegeben.

Bruno arbeitete bis zum Beginn der Pandemie im Jahr 2020 - bis zum Alter von 93 Jahren.

Die dritte Generation: Martin, Jürgen, Dorothee and Michael Hofele



Familie Hofele 2019, von Links: Martin, Jürgen, Margot, Bruno, Dorothee, Michael



Die komplette HOFELE-Family im Jahr 2009, Bruno & Margot Hofele mit 4 Kindern, 9 Enkeln, Schwiegersohn und Schwiegertöchtern

Martin & Michael Hofele und der Beginn von ‚HOFELE-DESIGN‘



Motorsport und erste Umbauten

1974: Die Hofele-Brüder nahmen ab dem Führerschein an regionalen Motorsportevents teil.



1976: Michael Hofele startete bei Slalom- und Rallye-Rennen auf Fiat X 1/9 und NSU TT





1978: Rallye-Einsatz auf VW Golf GTI mit 2,0 l Oettinger-Motor sowie Hofele-Design-Lackierung und -Tuning. Fahrer: Martin und Michael Hofele.

Michael Hofele, 1976, an der Rennstrecke 'Magny Course', Frankreich



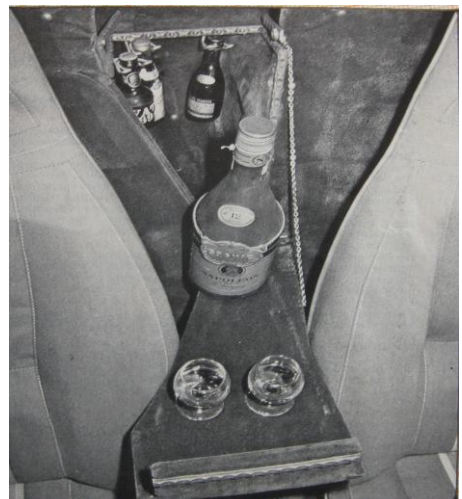
1979: Rallye auf Fiat-Bertone X 1/9 Five Speed mit Hofele-Tuningteilen, Fahrer: Michael & Martin Hofele.



Innovative Fahrzeugumbauten

- Die privaten Fahrzeuge von Martin und Michael Hofele wurden umfassend umgebaut:
 - Fiat-Bertone X 1/9 mit verändertem Frontdesign und spezieller Kupfer/Dunkelbraun-Metallic-Lackierung.
 - Luxus-Innenraum mit neu gestaltetem Armaturenbrett in Wurzelholz, integrierter Bordbar mit Gläsern, Bordcomputer und Fernseher.

Fiat-Bertone X 1/9 , umgebaut zum Luxus-Sportwagen.



- 1980: Die Brüder bauten das erste und einzige

Voll-Cabriolet eines Fiat-Bertone X 1/9 (ohne Targa-Bügel)

mit echtem faltverdeck. Insgesamt wurden drei Fahrzeuge als Voll-Cabriolet gebaut, alle TÜV-homologiert.

Als weiteren Umbau hatte dieses Fahrzeug einen Frontspoiler, Heckspoiler, Verbreiterungen, breitere Alufelgen, eine Speziallackierung in Permute White und Dark Blue met, mit goldenen Streifen dazwischen.

Dies war ein einzigartiges Fahrzeug und natürlich voll homologiert vom Deutschen TÜV.



Gründung und Entwicklung von HOFELE-DESIGN

1. 11. 1983: **Die Firma „HOFELE-DESIGN, Martin Hofele GbR“** **wurde offiziell von Martin Hofele gegründet.**

- Am 01.11.1983: Gründung der „HOFELE-DESIGN, Martin Hofele GbR“ durch Martin Hofele mit dem Geschäftszweck „Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Autozubehör und Sonderfahrzeugen“.
- Der Start erfolgte in der Doppelgarage des Vaters, die am Wochenende auch als Lackiererei für die HOFELE-Speziallackierungen diente. Später wurde daraus der erste HOFELE-Design-Verkaufsshop.



- Das erste Auto des jungen Unternehmens war ein Mercedes 190 E, für den eine SL-Style-Motorhaube und ein Bodykit entwickelt wurden. D&W in Bochum war von Anfang an einer der Hauptkunden.
- HOFELE-Design entwickelte und produzierte eine breite Palette von Doppelscheinwerfer-Leuchten, die damals als High-Tech galten und von D&W sowie der AEZ-Gruppe, einer deutschlandweiten Fahrzeuggroßhandelsgruppe, vertrieben wurden.

von Privat
caro, 1. Hd., Chefwagen, 25.000,-
DM VB. Tel. 04489/1342 + 1232
635 CSI, Mod. 81, 37.000 km, neuw.,
alle Extr., 34.900,- T. 09568/5804

Doppelscheinwerfer-Grills

inkl. je 2 Halogen-Haupt- und -Ferscheinwerfer, Birnen, Kabelsatz, Relais, schwarz, lackierfähig, Einfache Selbstmontage, TÜV-entsprechend

– für BMW 3er-Serie, 2stgig, original BMW-Niere kann erhalten bleiben **DM 478,-**
– für VW Golf **DM 488,-**
– für Escort neu **DM 488,-**

Vertrieb per NN, unter
MH-Design Postfach 65 7322 Donzdorf

Suche privat BMW 320i, Bj. 83, für August 83, Chiffre Mk 9/17350.
02 III, 74er, für DM 6550,-, orig. neu aufgebaut, ATM, RC, Recaro, Color, PSB, Sparte, Fr., Hakenell, v. Ex.

Kaufvertrag abzug., LT
BMW gesu
BMW 745 i,
trische Fen
heizung, i
Kocher, Te
323 i JW, a
stein-Fw. f

AEZ AUTO ZUBEHÖR ZUSATZ
Besser sehen.
Besser aussehen.
Hofele Doppel-Scheinwerfergrill.

Hofele-Design

AEZ AUTO ZUBEHÖR ZUSATZ

Will man seine Doppel-Scheinwerfergrill auf den neuesten Stand bringen, so ist der Hofele Doppel-Scheinwerfergrill die richtige Wahl. Er ist aus hochwertigem Kunststoff gefertigt und lässt sich leicht montieren. Er ist für alle gängigen Fahrzeugtypen geeignet und sorgt für ein besseres Aussehen und eine bessere Sicht.

Hofele-Design



- 1987: Umzug in ein größeres Büro- und Lagergebäude mit 1.200 m² in Donzdorf, Herrengartenstr. 6.



Produktentwicklung bei HOFELE-DESIGN



Martin Hofele kontrolliert das 1:1-Modell einer Frontstoßstange an der Meßmaschine



Michael Hofele zeichnet verantwortlich für Design

Wachstum und Produktentwicklung

TECHNO Group

- **1988 – 92:** Entwicklung zahlreicher Produkte, u.a. komplette Bodykits für Ford, Opel und VW Golf unter dem Markennamen „LOBO“ für die TECHNO Group (Einkaufsgesellschaft der 160 größten deutschen Autohäuser).

[illegible]

Spitzen-Tuning für Ihren Sierra

Heraus aus der Masse



Lobo.

PROFI-TUNING

SPITZEN-DESIGN UND PERFEKTE TECHNIK FÜR IHREN ESCORT



**Für alle Escort III-Modelle ab 3/86
gleichermäÙig zu verwenden.
— Basismodelle, XR3i, Turbo, Cabrio —**

Das geringe Können des hervorragenden Designers wird in seinem Gefühl für die individuelle Veranbarung des ESCORT sichtbar. Das beweisende Ergebnis: klare Fortführung der Gesamt- konzeption und harmonische Proportionen. Eine gelungene Kombination von Stil und Funktionalität. Überzeugend, die geschickte Synthese zwischen den sportlichen und eleganten Akzenten.

Frontspoiler
Die Kunststoff-Formteile werden lediglich wie eine zweite Haut über die Serien-Stoßstange gestülpt. Die Original-Stoßstangen können daher am Fahrzeug verbleiben.
Bestell-Nr. 3951

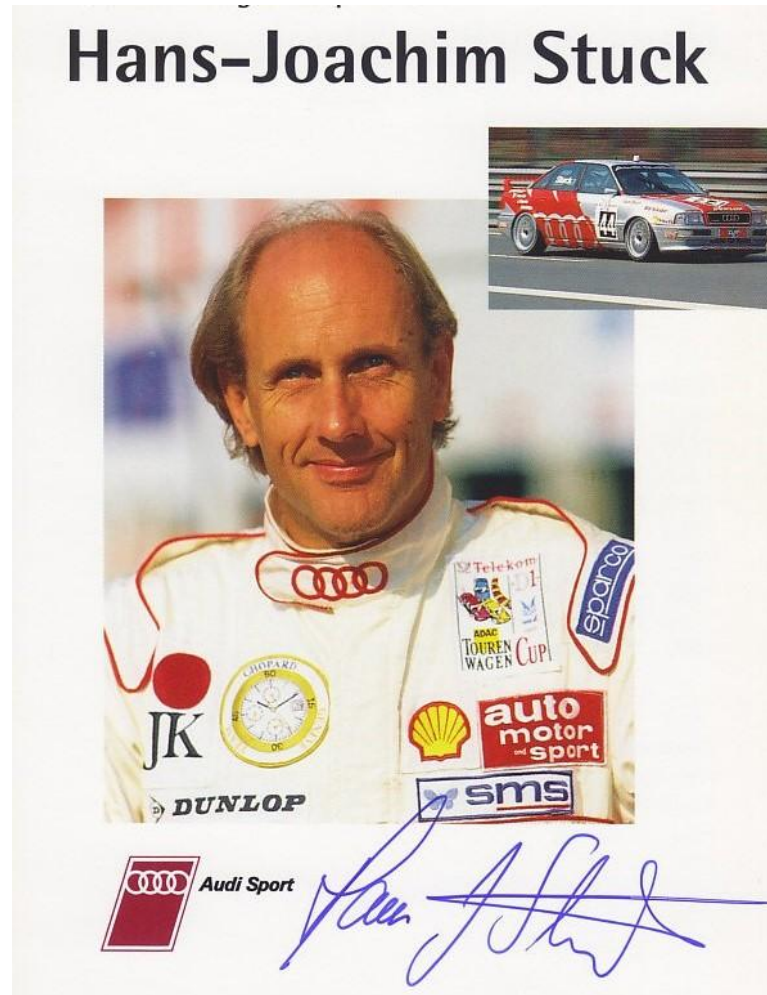
Exklusiv bei Ihrem TECHNICO-Partner.

Logo, ist die geschätzte Tuning Marke der Handelsgesellschaft K.G. TECHNICO GMBH+CO





Die offizielle Händler- und Pressepräsentation der „LOBO“-Linie fand 1988 in den René-Staud-Studios in Leonberg statt, moderiert vom ehemaligen F1-Fahrer Hans-Joachim „Strietzel“ Stuck



Innovationen und Meilensteine

- 1989–1990: HOFELE entwickelte Modernisierungs-Konzepte für Wartburg und Trabant und bot diese dem DDR-Ministerium für Außenhandel an.
- Nach dem Mauerfall wurden Stylingteile für den Trabant ab Januar 1990 direkt in der DDR angeboten.



Über diese ersten „Trabant-Tunings“ (von Hofele-Design) wurden in zahlreichen Medien (BILD, Tagesschau, Das Rasthaus, mit Rainer Günzler, Foto) vorgestellt.



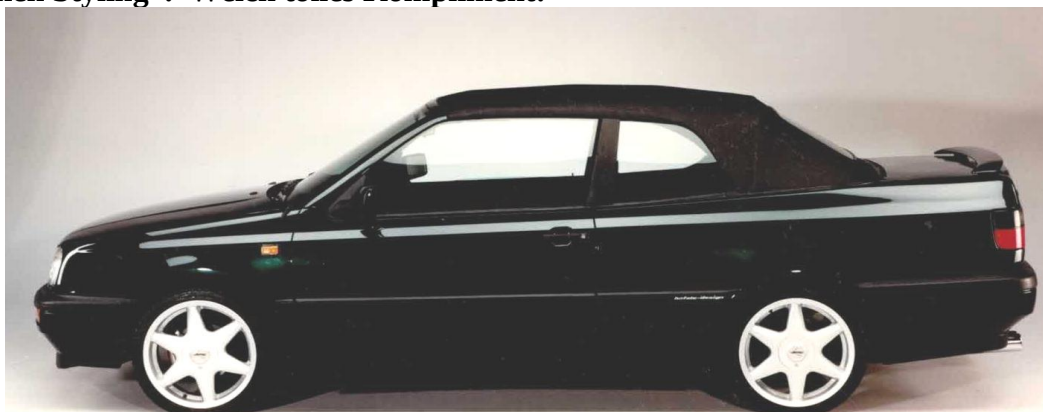
tagesschau

- 1994:** Hofele-Design developed an innovative Double Headlight Grill for Volkswagen VOTEX directly. With Valeo-FF light techniques (identical with the headlights of the Ferrari Testarossa) for the VW Golf III.
- Approximately 16.000 complete Headlamp Grills with 60.000 pieces of the headlights were made by Hofele directly for VW and the worldwide Volkswagen-accessory program.
- **1994: Entwicklung eines innovativen Doppelscheinwerfer-Grills für Volkswagen VOTEX (Golf III) mit Valeo-FF-Lichttechnik, identisch mit Scheinwerfern Ferrari Testarossa.**
 - Rund 16.000 Komplett-Grills mit 60.000 Scheinwerfern wurden für VW gefertigt.



- **1995: Entwicklung und Bau des Golf III Cabriolet Long (30 cm länger, 500 l Kofferraum) durch Hofele-Design, als Leuchtturmprojekt. Präsentiert auf der IAA Frankfurt. Die BILD-Zeitung titelte: „VW warum nicht gleich so!“.**

Am folgenden Tag wurden 2 Ingenieure vom Volkswagen Werk in Wolfsburg zum Messestand von HOFELE entsandt, um dieses CABRIO LONG zu inspizieren und zu prüfen. Ihr Kommentar danach: “Perfekt gemacht. Wir hatten einen Prototyp mit exakt dem gleichen Styling”. Welch tolles Kompliment!





ZUWACHS-RATE

Mit Teilen aus dem VW-Programm, baut die Firma Hofele Design ein „Familien-Cabrio“ auf Golf-Basis.

Ein VW Golf Cabrio ist sicher eine schicke Sache. Für den Wochenend-Ausflug zu viert oder einer Urlaubsfahrt mit Freundin oder Frau. Doch wehe man bekommt Nachwuchs, dann scheint es mit der Herrlichkeit vorbei. Gepäck für drei oder vier Personen findet im etwas knapp bemessenen Kofferraum nur mit Mühe Platz – und der Kinderwagen?

Die Firma Hofele Design schafft diesem Problem Abhilfe. Auf der Basis eines normalen Golf Cabrios wandelt man, mittels einer Heckpartie des VW Vento, den Kompaktkwagen zur Limousine um. Somit steigt das Kofferraumvolumen auf 500 Liter an.

Die Technik des Wolfsburgs bleibt bei diesem Eingriff unangefastet. Lediglich eigens entwickelte Zwischenstücke für Bodengruppe und Karosserie sind nötig, um das Vento Heck

anzuhängen. Alle Teile sind natürlich aus Blech gearbeitet, werden fachgerecht angebracht und versiegelt.

Der Golf wird um 36 Zentimeter länger und trägt sogar 100 Kilogramm mehr Zuladung. Der Elektroantrieb und der Kasten des Verdecks bleiben unverändert.

Ausgestellt war dieses Fahrzeug der Firma Hofele auf der Automechanika in

Frankfurt – leider momentan erst als Studie. Die TÜV-Prüfungen hat das „Vento-Cabrio“ jedoch komplett überstanden. Je nach Nachfrage, kann man bei Hofele Design die Fertigung beginnen. Zwei Wochen werden dann die Umbaumaßnahmen in Anspruch nehmen. Der Preis bei Anlieferung eines Golfs dürfte so etwa um die 10.000 Mark liegen.

Sicher ein faires Angebot für ein Familienfahrzeug.

Also keine Bange, falls sie Zuwachs bekommen sollten. Lassen sie ihr Golf Cabrio doch einfach mitwachsen.

J. Übler

AUTOTUNING-SERVICE

Hofele Design GmbH
Hemengartenstr. 5
73072 Donzdorf
Tel. (0 71 62) 2 98 76



„HOFELE-Industries“ und internationale Partnerschaften

- In den 1990er Jahren gründete HOFELE neben der Marke „HOFELE-DESIGN“, die Abteilung „Hofele-Industries“. Hier wurden Produkte im Auftrag von Partnerunternehmen und Fahrzeugherstellern entwickelt und gefertigt, ohne dass der Name HOFELE darauf stand, sondern der Name des Fahrzeugherstellers, u.a. für:
 - Volkswagen AG (weltweit)
 - Volkswagen of America (10.000 Sport-Doppelendrohre für den VW New Beetle)
 - AUDI AG
 - Suzuki Deutschland & Europa
 - Mitsubishi Deutschland
 - Hyundai Deutschland
 - HELLA Leuchten
 - Mazda Deutschland & Europa (z.B. Mazda NX5 Speedster, Mazda 121 GOLDY – 2.000 Fahrzeuge).
 - Für Ford Deutschland wurden Konzeptfahrzeuge und Designstudien entwickelt, u.a. auf Basis des Ford Focus.



Fazit:

Die dritte Generation der Familie Hofele – insbesondere Martin und Michael – prägte die Geschichte von HOFELE-DESIGN maßgeblich durch Motorsport, innovative Fahrzeugumbauten, die Gründung eines erfolgreichen Unternehmens und internationale Partnerschaften in der Automobilindustrie.

Concept-Cars

1995: Hofele-Design entwickelte und produzierte für Mazda Germany ein sehr erfolgreiches Sondermodell:
Ein Konzept für ein Mädchen-Auto im Teddy-Bären-Stil.
2.000 Autos des **Mazda 121 GOLDY** wurden verkauft!



„Mazda Goldy“ war das Konzept eines „Girls Cars“, entwickelt von HOFELE in Zusammenarbeit mit Mazda und HARIBO.

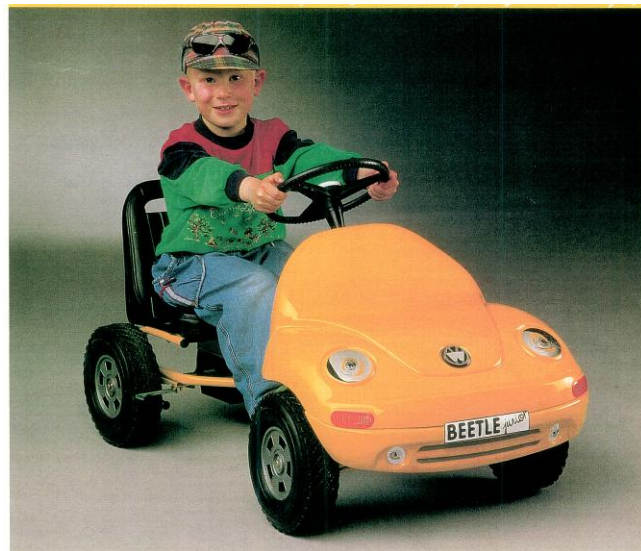
Es wurde von dem bekannten TV-Moderator **Thomas Gottschalk und HARIBO** beworben.



- Hofele-Design entwickelte dieses Konzept als „Girls Car“ im „Teddy Bear Look“.
- Martin Hofele modellierte die komplett neue Bären-Radkappe.
- HOFELE produzierte sämtliches Zubehör für dieses Auto im „Teddy Bear“-Look, einschließlich Radkappen im Teddy-Look und einem riesigen Plüsch-Teddy.



1998: **HOFELE** entwarf und produzierte offiziell für die **VW AG** zur Markteinführung des **NEW BEETLE** für alle europäischen **VW-Händler**
4.000 „Beetle“-Tretfahrzeuge für Kinder.



HOFELE-INDUSTRIES produzierte für **Volkswagen of America (USA)**
10.000 sportliche Doppel-Endrohre für **VW New Beetle**





**HOFELE-INDUSTRIES produzierte für Volkswagen of America
Exterieur und Interieur Zubehörteile für den New Beetle für USA**



2000: Das HOFELE-Logo wurde auf dieses Design umgestellt:





Trendsetter

Zwischen 1993 und 2003: Nächster Trendsetter!

HOFELE war das erste Unternehmen, das ein Programm echter Sport-Endrohre entwickelte – Endrohre, die genauso aussehen wie die Endstücke eines Sportauspuffs.

Das Programm erhielt den Markennamen EVOPARTS.



In diesen Jahren produzierte HOFELE zehntausende dieser Sport-Endrohre „EVOPARTS“.



Einer der größten Kunden war ATU in Weiden.



2000: Nächster Trendsetter!

Hofele-Design konstruierte und baute ein neues Showcar: den „Audi TT Spyder“. Er wurde auf dem „Auto Salon“ in Genf 2001 präsentiert.

Der junge Designer David Napoleon Genot entwarf für HOFELE diesen „TT Spyder“.

Später war David Napoleon Genot Leiter des Designstudios von Kia, Chefdesigner von New Borgward und ist heute HEAD OF EXTERIOR // Geely Innovation Design Center, Mailand.





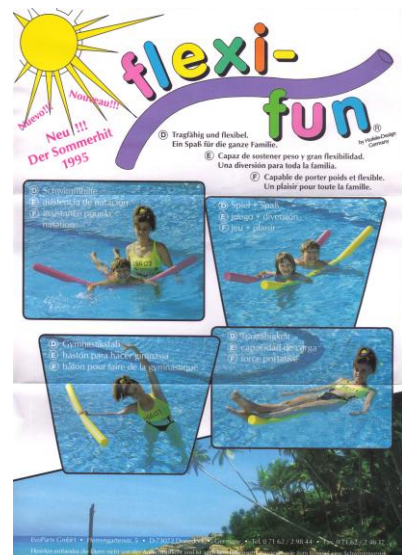
2000: ‚Hofele-Design‘ zieht in das neu gebaute, eigene große Hofele-Gebäude mit Büro, Produktion, Lager und technischem Entwicklungszentrum um. Es befindet sich in Donzdorf, Hermann-Schwarz-Str. 11, Deutschland.



Weitere Trendsetter von HOFELE-DESIGN:



JURA-Kaffeemaschine im CARBON-Style



Schwimm- Noodle ‘FlexiFun’

2000: Umstellung des Produktprogrammes: Neues Programm für Luxus-Limousinen

Vollständiges Zubehörprogramm, Felgen und Auspuffanlagen für den Audi A8 D2



2002: Hofele-Design präsentierte auf dem Auto Salon in Genf erstmals die Idee eines „Single-Frame“-Frontgrills an einem Audi.

Die Idee entstand als Hommage an den Auto Union Type D Rennwagen aus den 1930er Jahren.



2002: Hofele-Design entwickelte ein komplettes Zubehörprogramm für den neuen Smart Fortwo – noch bevor BRABUS dies tat.



2003: Aufgrund besserer Marketingmöglichkeiten über Mercedes-Händler wurde dieses Smart Zubehörprogramm an die Firma Lorinser Sportservice Mercedes-Tuning verkauft

